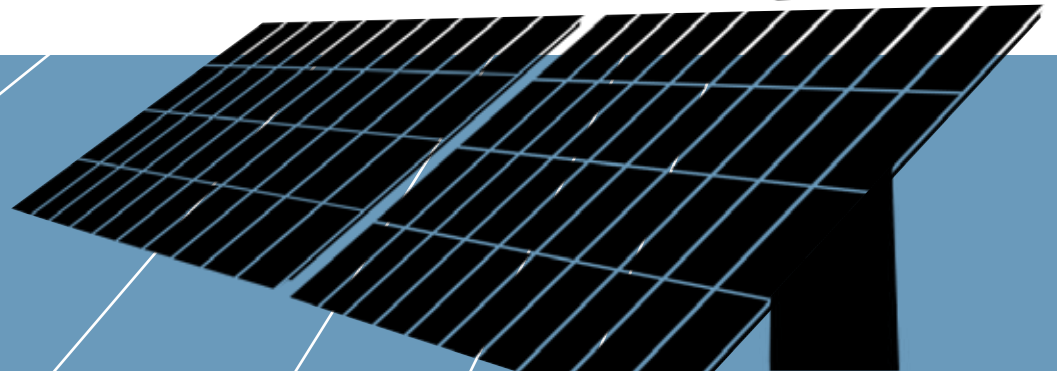




Rechtsanwälte Dr. Reip & Köhler

Rechtsanwälte für Recht der Erneuerbaren Energien
Jena – Hildburghausen



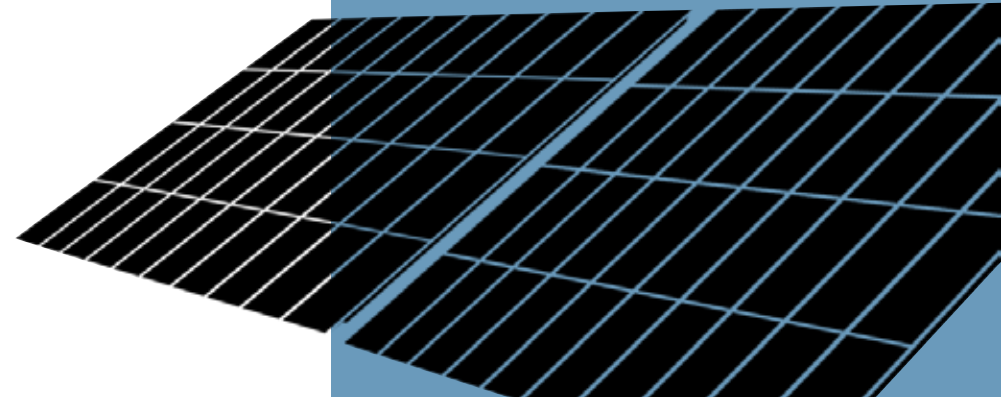


14. Oktober 2013

Rechtliche Rahmenbedingungen
bei der Stromlieferung aus
Photovoltaikanlagen

Beispiel: Photovoltaikprojekt
Weimar Lindenberg

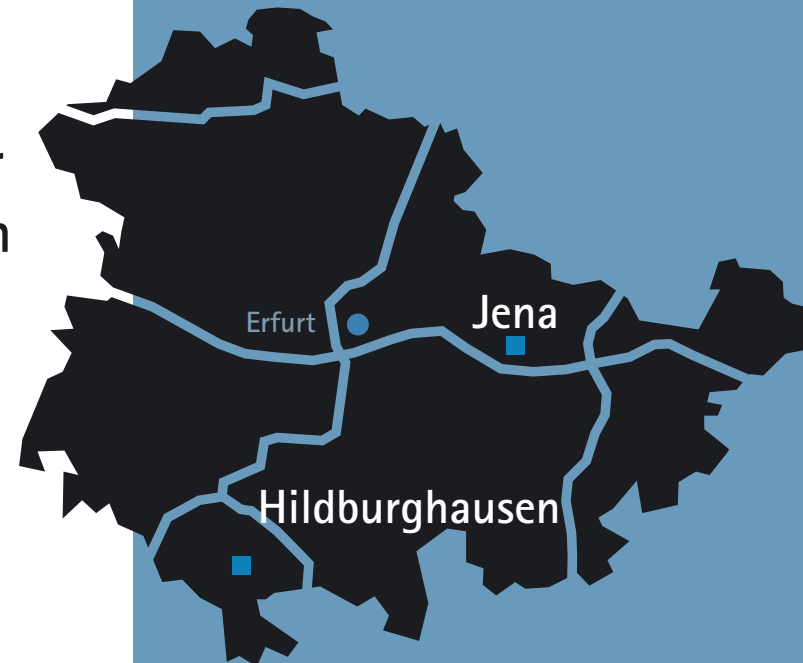
THEGA-FORUM 2013, Arnstadt





Unser Kanzleiprofil

- Sitz: Jena und Hildburghausen
- Konzentration auf den Wirtschaftsbereich der energieerzeugenden Unternehmen
- besonderes Augenmerk auf den Sektor der Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien





Photovoltaikprojekt Weimar Lindenberg

Kurzvorstellung

Art: aufgeständerte Photovoltaik-Aufdachanlage

Ort: auf dem Funktionsgebäude des SC 1903
im Fußballstadion Lindenberg, Weimar

Installierte Anlagengröße: 30kWp

Betreiber: Energie in Bürgerhand Weimar eG

Grundstückseigentümer und
Stromabnehmer: Stadt Weimar



Photovoltaikprojekt Weimar Lindenberg



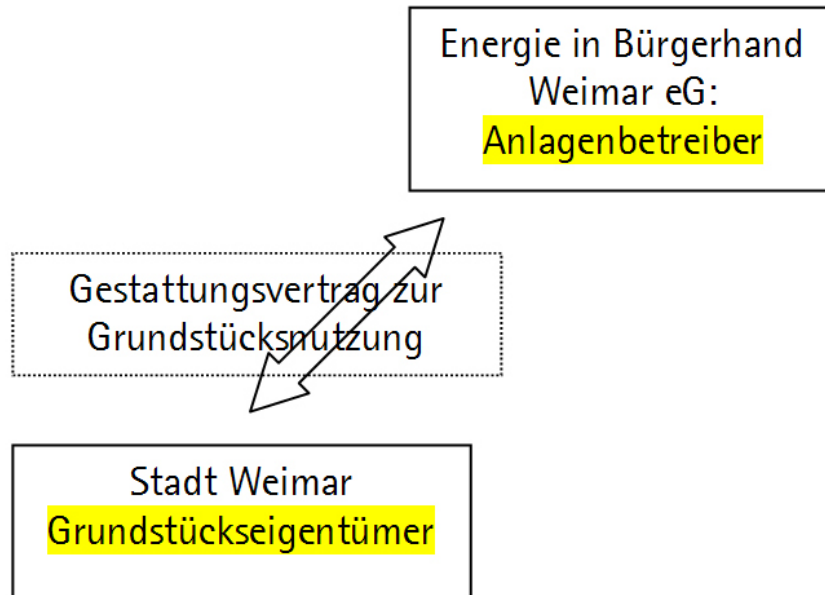


Rechtlicher Rahmen

Energie in Bürgerhand
Weimar eG:
Anlagenbetreiber

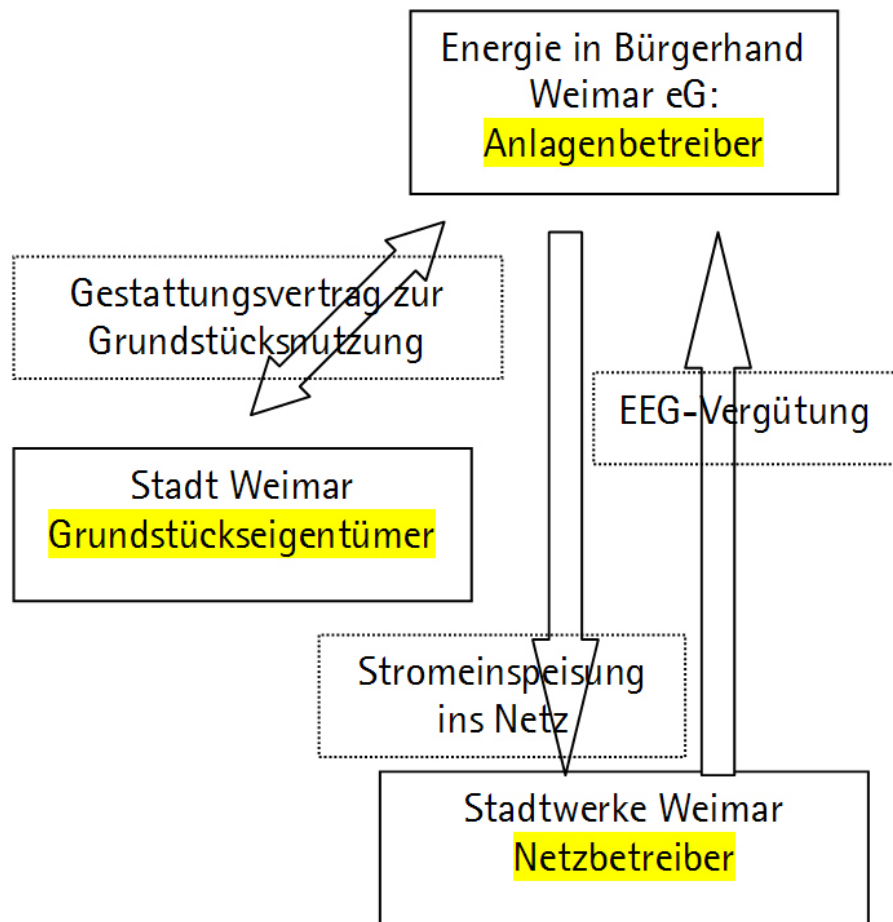


Rechtlicher Rahmen



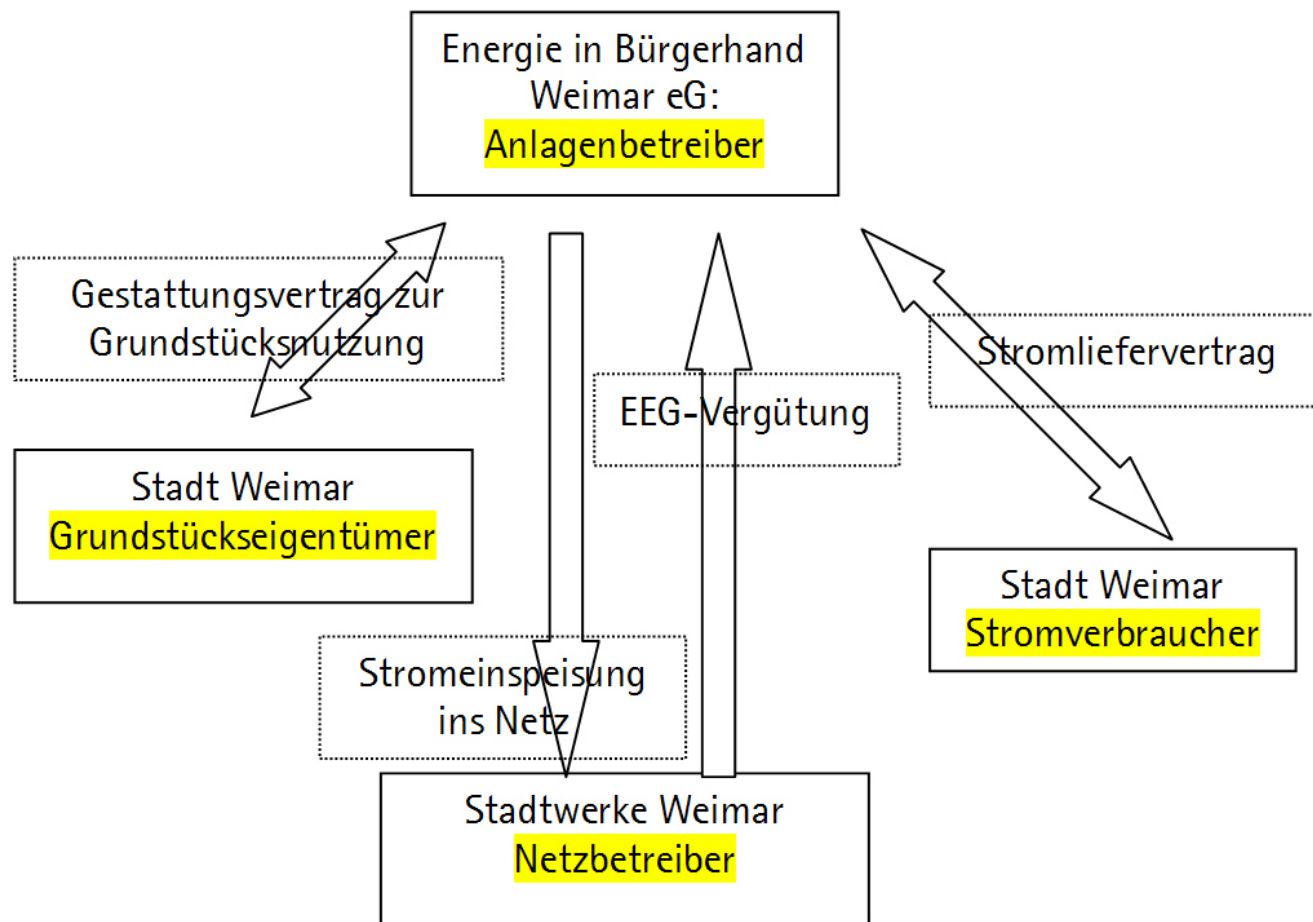


Rechtlicher Rahmen



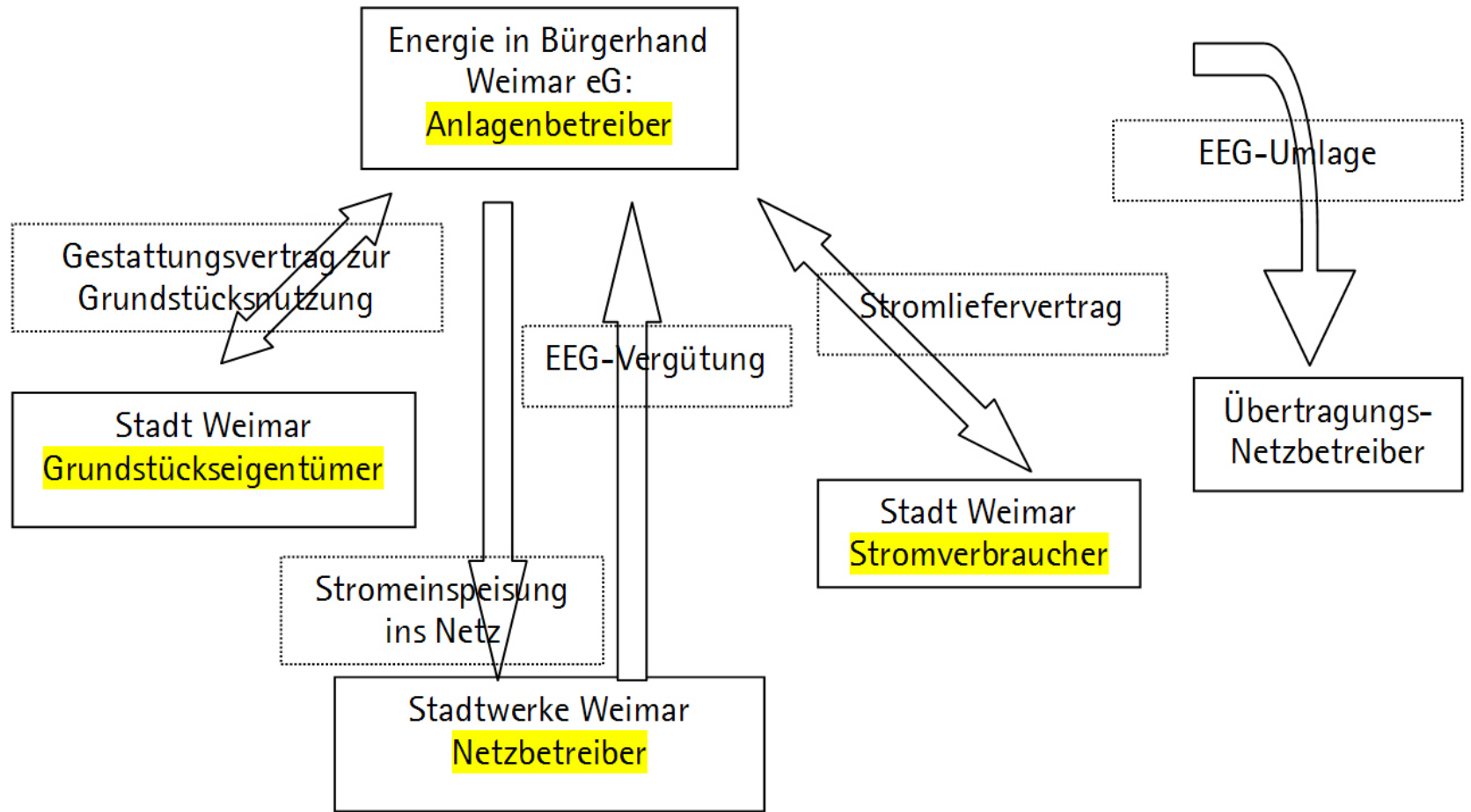


Rechtlicher Rahmen





Rechtlicher Rahmen





Vertragsverhältnis Anlagenbetreiber ↔ Grundstückseigentümer

Gestattungsvertrag zur Grundstücksnutzung

Üblicher Regelungsumfang:

- Vertragsparteien
- Ortsbeschreibung: Adresse, Dach, Lage
- Nutzungsbeschreibung
- Art der Errichtung: Lage, Befestigungsweise
- Eigentumsregelung hinsichtlich PV-Anlage
- Gewährleistungsregeln für Zustand der Dachfläche
- Nutzungsentgelt
- Laufzeit: 20 Jahre
- Eigentumsübergang nach Vertragsende
- Absicherung durch beschränkt persönliche Dienstbarkeit



Vertragsverhältnis Anlagenbetreiber ↔ Grundstückseigentümer

Gestattungsvertrag zur Grundstücksnutzung

Weiterer Regelungsumfang:

- Zulassung Lieferung Strom an Dritte
- Damit: Überschusseinspeisung
- Berechtigung Kabelverlegung zu Drittem
- Duldung hiermit eventuell notwendiger techn. Einrichtungen

- Absicherung durch beschränkt persönliche Dienstbarkeit



Vertragsverhältnis Anlagenbetreiber ↔ Netzbetreiber

- Anschluss- und Abnahmepflicht, §§ 5, 8 EEG
- Vergütungspflicht, §§ 16, 32 Abs. 2 EEG
- Mess- und Abrechnungsvereinbarung,
 - o monatliche Abrechnung,
 - o Fernauslesung per GSM-Modem
- Einschränkung der vergütungsfähigen Strommenge
 - o auf 90 %, § 33 Abs. 1 EEG
 - o auf Basis Kalenderjahr insgesamt erzeugten Strommenge
 - o restlichen 10 %: Direktvermarktung oder Vergütung nach Marktwert (Börsenwert)
 - o tatsächlich erzeugte Strommenge muss bis 28.02. des Folgejahres nachgewiesen werden



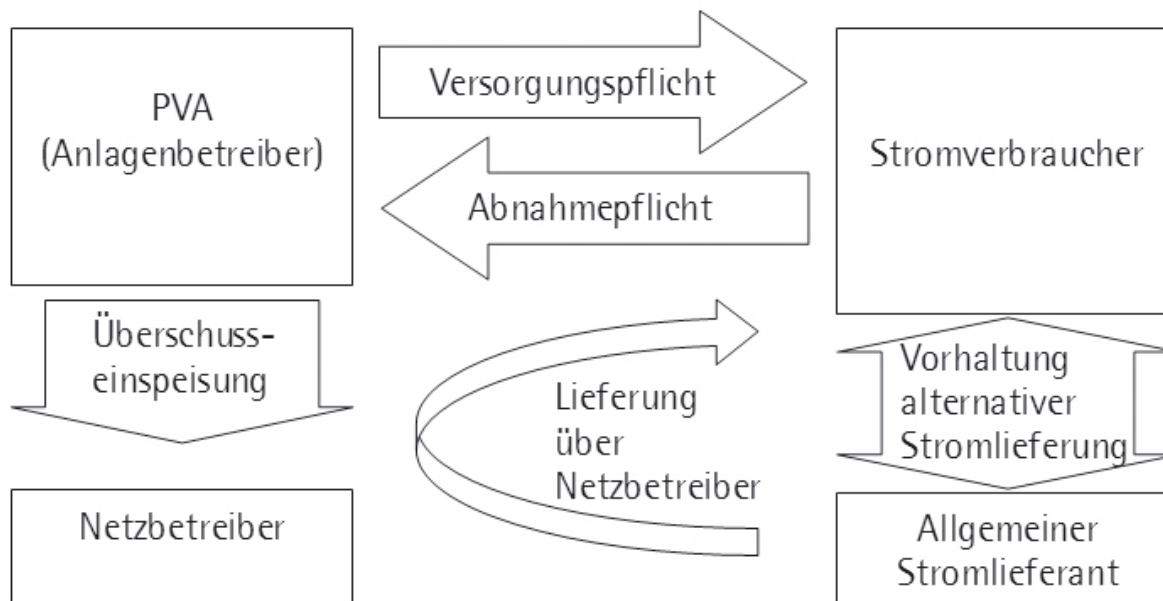
Vertragsverhältnis Anlagenbetreiber ↔ Stromverbraucher

- Stromverbraucher vor Ort
- hier Identität: Grundstückseigentümer mit Stromverbraucher
 - o aber nicht notwendig, auch Dritter kann Stromverbraucher sein
- Voraussetzung: Keine Nutzung des Netzes des Netzbetreibers, eigenes Stromkabel
 - o damit Einsparung Netznutzungsentgelt
- Stromsteuer, 2,05 ct/kWh entfällt, § 9 StromStG
 - o EEG-Strom (nach § 3 Nr. 3 EEG)
 - o Ausschließlich aus einem EEG-Stromnetz entnommen
 - o keine explizite Erlaubnis notwendig, § 9 Abs. 4 StromStG
- auf an Dritte gelieferte Strommenge EEG nicht anwendbar,
 - o keine EEG-Vergütung,
 - o keine Marktprämie u.a., kein Schutz über EEG
 - o aber Überschusseinspeisung möglich, mit (Teil)-EEG-Vergütung s.o.



Vertragsverhältnis Anlagenbetreiber ↔ Stromverbraucher

- Stromliefervertrag mit Stromverbraucher notwendig
- Lieferort, hier vor Ort: Lindenberg,
 - o aber auch anderer Ort vereinbar (in der Nähe)
- notwendige Regelungen beruhend auf Vierecksverhältnis:





Vertragsverhältnis Anlagenbetreiber ↔ Stromverbraucher

- Lieferverpflichtung nur soweit Stromproduktion
 - o Stromproduktion Wetterabhängig
 - o Keine Nachtproduktion
 - o Havariefälle
- Aber: Pflicht zur Fehlerbehebung und Anlagenoptimierung
- Bereitstellung Versorgungstechnik + Anlagenbetrieb: Anlagenbetreiber
- Messung + Abrechnung: Anlagenbetreiber



Vertragsverhältnis Anlagenbetreiber ↔ Stromverbraucher

- Preiskalkulation: wichtigste Regelung da Gegenleistung für Stromlieferung
- Vielzahl von Regelungsmöglichkeiten
- Variante 1: EEG-Vergütung zuzüglich Aufschlag
- Variante 2: alternativer Strombezugspreis abzüglich Abschlag
- Staffelung: z.B. 10%-Eigenvermarktungsanteil gesondert mit Abschlag
- Umsatzsteuer von 19%, da Lieferung/Dienstleistung
- Monatliche/quartalsweise pauschale Abschläge anhand Vorjahresverbrauch/12 (1. Jahr geschätzt)
- Jahresendabrechnung
- Laufzeit des Vertrages: 5 Jahre üblich
- Verlängerung: automatisch oder als Optionen
- Verpflichtung zum Vertragsübergang bei Eigentümerwechsel



Vertragsverhältnis Anlagenbetreiber ↔ Übertragungsnetzbetreiber

- Mit Stromlieferung: Anlagenbetreiber:
Energieversorgungsunternehmen, § 3 Nr. 18 EnWG
 - Anfall EEG-Umlage nach § 37 Abs. 2 Satz 1 EEG
 - verringerte EEG-Umlage: § 39 Abs. 1 EEG 2012
- Zahlung von Stromverbraucher an Anlagenbetreiber,
- Abführung an Übertragungsnetzbetreiber, § 37 Abs. 2 Satz 1 EEG
- Anmeldung erstmalige Inanspruchnahme über www.eeg-kwk.net
- Frist Anmeldung: vor Beginn vorausgehenden Monats, § 39 Abs. 3 Nr. 2 EEG
- Abrechnung zum Jahresende



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Foto: meridian Neue Energien GmbH



Dr. Hans S. Reip
Rechtsanwalt



Helmboldstraße 1
(Schillerhof)
07743 Jena

Tel.: 03641 – 52 44 71

Fax: 03641 – 52 44 69

Post@NewEnergy-Law.de

www.NewEnergy-Law.de